



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2000

Donnerstag, den 13. Juli 2000

Nummer 7



Foto: G. Keller

*Ein Schwan hat seinen Standort auf den
Lungwitzbach verlegt.
Ein selten schöner Anblick für die Einwohner
unseres Ortes.*

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen von der 5. öffentlichen Gemeinderats- sitzung am 8. Juni 2000

Zur letzten Sitzung vor der Sommerpause hatte der Gemeinderat noch ein ziemlich umfangreiches Programm zu absolvieren. So standen außer der Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse der 4. Gemeinderatssitzung und der Informations- und Fragestunde 6 Vorlagen zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung.

Die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2000 wurden vom Gemeinderat wie folgt bestätigt:

*31. August, 28. September,
2. November und 7. Dezember.*

TOP 2 - Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der 4. Gemeinderatssitzung am 27. 4. 2000

- **Vorlage Nr. 12/04/2000** - Vergabe der Bauleistungen für den Bau des Grumbacher Weges im Ortsteil Kuhschnappel an die Fa. Melzer aus Bernsdorf,

- **Vorlage Nr. 13/04/2000** - Verkauf Lungwitzer Str. 22 an Herrn Uwe Standfest

- **Vorlage Nr. 14/04/2000** - Verkauf Flurstück Nr. 215/24 an Herrn Dr. Jürgen Löffler

TOP 3 - Vorlage 15/05/2000 - Festlegung des Wahltermines für die Bürgermeisterwahl im Jahr 2001

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt einstimmig als Tag der Wahl des Bürgermeisters für die Gemeinde St. Egidien den 10. Juni 2001 und im Falle einer etwa notwendig werdenden Neuwahl wird der 24. Juni 2001 als Tag der Neuwahl bestimmt.

Damit folgt der Gemeinderat den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern in Abstimmung mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag und dem Sächsischen Landkreistag.

TOP 4 - Vorlage Nr. 16/05/2000 - Aufstellungsbeschluss für die Vorschlagsliste der Schöffenvwahl für die Geschäftsjahre 2001 - 2004

Für das Schöffenamt haben sich aus der Gemeinde St. Egidien 2 Kandidaten beworben, und zwar Frau Heidi Schnabel aus Lobsdorf und Frau Anett Zeh aus St. Egidien. Beide Kandidatinnen stellten sich kurz dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschloss einstimmig, dass beide Bewerberinnen in die Vorschlagsliste für das Schöffenamt aufgenommen werden.

TOP 5 - Vorlage Nr. 17/05/2000 - 3. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft "Rund um den Auersberg" und Vorlage-Nr. 18/05/2000 - Abschluss eines Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung und Unterhaltung von einer gemeinsamen Schiedsstelle zwischen der Stadt Lichtenstein und den Gemeinden Bernsdorf und St. Egidien.

Die 3. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung macht sich erforderlich, da zukünftig statt zwei nur noch eine Schiedsstelle in der Verwaltungsgemeinschaft zu errichten ist. Dieser Änderung stimmten alle anwesenden Gemeinderäte zu. Aus

diesem Beschluss resultierend, macht sich die Änderung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Lichtenstein und den Gemeinden Bernsdorf und St. Egidien erforderlich. Die Vertragsgemeinden schlossen am 1. April 1994 einen Öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Einrichtung und Unterhaltung von 2 gemeinsamen Schiedsstellen ab. Mit der Änderung wird der Öffentlich-rechtliche Vertrag an die neuen gesetzlichen Grundlagen angepasst. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 6 - Informations- und Fragestunde

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

- Straßensperrung der Gemeindeverbindungsstraße von der "Katze" bis zur PALLA (Straße erhält neuen Belag),
- Fertigstellung der Baumaßnahme "Mühlenbrücke" bis 16. 6.,
- Denkmalschutzliste liegt vor (wird veröffentlicht),
- Lobsdorfer Bad wird am 27. Mai geöffnet (sämtliche Genehmigungen liegen vor),
- Änderung der Haltestellen bei der Schülerbeförderung (zukünftig fährt der Bus durch das Neubaugebiet),
- lädt alle Anwesenden zur Tillinger Hundsmesse zu Pfingsten ein,
- verliest ein Schreiben des Luftwaffenamtes Köln zur Durchführung einer NATO-Einsatzübung vom 5. bis 16. 6.

Zur Fragestunde wurde zum wiederholten Male von der Direktorin der Mittelschule die Problematik des noch nicht fertig gestellten Schulhofes angesprochen. Der Ortsvorsteher von Lobsdorf forderte erneut die endgültige Fertigstellung der Straßengräben im Bereich der Lobsdorfer Straße. Kritik gab es ebenfalls am schleppenden Verlauf der Bauarbeiten im Bereich der Mühlenbrücke auf der Lungwitzer Straße. Ratlosigkeit, Schulterzucken und auch Unverständnis machten sich unter den Anwesenden breit, als eine Bürgerin die teilweise chaotischen Zustände am Penny-Markt schilderte. Der Bürgermeister hat sich bereits diesbezüglich mit der Polizei in Verbindung gesetzt und um Unterstützung gebeten. Hier sind jedoch alle gefordert, auch die Eltern der dort anwesenden Jugendlichen.

TOP 7 - Vorlage Nr. 20/05/2000 - Benutzerordnung einschl. Gebührenordnung für die Turnhallen in der Gemeinde St. Egidien

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Turnhallen in St. Egidien zu regeln, wurde eine Benutzerordnung erarbeitet. Diese wurde mit den betroffenen Vereinen abgestimmt und im Sozialausschuss und im Verwaltungsausschuss vorberaten. Einstimmig wurde die vorliegende Benutzerordnung vom Gemeinderat beschlossen.

TOP 8 - Vorlage Nr. 21/05/2000 - Beschluss zur Betriebsform der Wohnungswirtschaft St. Egidien

Mit 11 Ja- und 3 Nein-Stimmen beschloss der Gemeinderat die Weiterführung der Wohnungswirtschaft als Eigenbetrieb. Der Bürgermeister wurde jedoch beauftragt, einen Maßnahmenkatalog gemeinsam mit dem Werkausschuss und dem Verwaltungsausschuss zu erarbeiten, um Kontrollmechanismen an der Hand zu haben.

TOP 9 - Beschluss zur Beauftragung des Verwaltungsausschusses zur Vergabe von Bauleistungen während der Ferienzeit

Für die Vergabe von Bauleistungen des Schulhofes in der

Mittelschule und des Chemiekabinettes macht sich erforderlich, dass der Verwaltungsausschuss dazu vom Gemeinderat beauftragt wird, um unverzüglich nach der Submission mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Der Beschluss dazu wurde ebenfalls einstimmig gefasst.

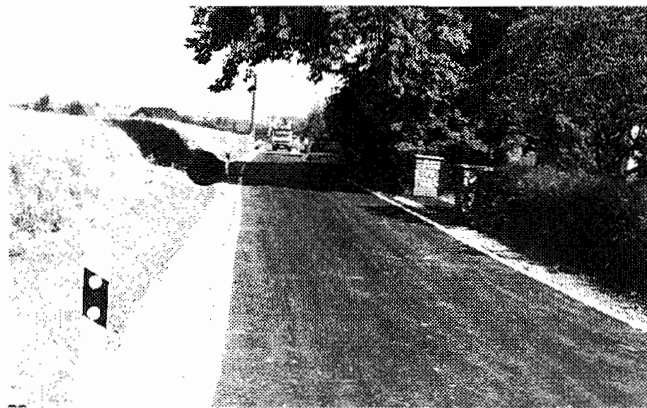
Zum Abschluss gibt der Bürgermeister bekannt, dass die Sprechtag am 15., 22. und 29. Juni ausfallen, da er sich zu dieser Zeit im Urlaub befindet.

M. Heidel

Straßenbau Grumbacher Weg

Nachdem im vergangenen Jahr der Straßenbau in Callenberg OT Grumbach erfolgte, konnte im Zeitraum Mai/Juni 2000 der Grumbacher Weg im OT Kuhschnappel grundhaft ausgebaut werden.

Somit wurde eine gute Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen geschaffen.



Für den Ausbau der Gemeindestraße standen der Gemeinde St. Egidien Fördermittel vom Amt für Ländliche Neuordnung zur Verfügung.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 23. 5. 2000 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bauantrag Frank Molch, Am Mühlgraben 5 in St. Egidien zum Anbau an das vorhandene Wohnhaus auf dem Flurstück 113 in St. Egidien, Am Mühlgraben 5

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------------------|-------|
| Anzahl der GR-mitglieder im TA: | 6 + 1 |
| davon anwesend: | 4 |
| Ja-Stimmen: | 4 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |

2. Bauantrag Thomas Fraß, Beethovenweg 6 in Glauchau zum Anbau an die Kegelbahn im "Ackermann-Gut" auf dem Flurstück 4/1 in St. Egidien, Lungwitzer Straße 110

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------------------|-------|
| Anzahl der GR-mitglieder im TA: | 6 + 1 |
| davon anwesend: | 4 |
| Ja-Stimmen: | 4 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |

Benutzerordnung für die Turnhallen in St. Egidien

1. Geltungsbereich

Die Turnhallen sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinde St. Egidien. Sie dienen vorwiegend dem Schulsport und dem sportlichen Leben. Auch kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Institutionen können, soweit es die Örtlichkeiten zulassen, in den Hallen durchgeführt werden.

2. Verhalten in der Halle/Sportbetrieb

2. 1. Die Benutzung der Turnhallen wird durch einen Belegungsplan geregelt, der in Abstimmung mit der Schule und dem Vorstand der SSV durch die Gemeinde festgelegt wird.

Dieser Plan ist zeitlich einzuhalten. Unplanmäßige Nutzung außerhalb des Belegungsplanes ist bei der Gemeinde zu beantragen.

2. 2. Die Turnhallen dürfen nur in Anwesenheit eines gegenüber der Gemeinde Verantwortlichen betreten werden, der für den gesamten Übungsbetrieb zuständig ist.

2. 3. In der Halle hat sich jeder so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt und mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

2. 4. Die Sportflächen in den Hallen dürfen nur mit Sportschuhen, die nicht auf der Straße getragen werden, betreten werden. Die Verschmutzung des Fußbodens ist zu vermeiden.

Für die Nutzung der Jahnturnhalle soll darauf geachtet werden, dass nur noch Schuhe mit abriebfesten, möglichst hellen Sohlen getragen werden. Dies sollte beim Neukauf von Turnschuhen Beachtung finden!

2. 5. Der Sportlehrer, Trainer bzw. Fachübungsleiter hat vor der Nutzung Einrichtungsgegenstände bzw. Sportgeräte auf äußerlich erkennbare Mängel und auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.

2. 6. Die Lehrkraft hat dafür Sorge zu tragen, dass schadhafte Einrichtungen und Geräte nicht benutzt werden.

2. 7. Die Sportgeräte dürfen erst auf Anordnung und nach Freigabe durch den Verantwortlichen benutzt werden. Bei der Benutzung der Sportgeräte ist auf eine sachgerechte Handhabung zu achten. Die Geräte sind zum Ende der Übungsstunde von den Benutzern wieder geordnet an den für sie bestimmten Platz zu bringen.

2. 8. Bei vorsätzlichen Beschädigungen sind die betreffenden Verursacher haftungspflichtig zu machen.

Die Mitteilung dazu hat über den Hallenwart oder den Vorsitzenden der SSV an die Gemeindeverwaltung zu erfolgen.

2. 9. Einrichtungen und Geräte sind nur ihrem Zweck entsprechend, d. h. bestimmungsgemäß, zu benutzen.

Die Sprossenwände und Kletterstangen sind bei Ballspielen und Sportarten mit hoher Bewegungsenergie, bei denen die Gefahr des Anpralls besteht, mittels Matten abzudecken.

2. 10. Während der Übungsstunden haben die Sportverantwortlichen für Disziplin und Ordnung zu sorgen. Während der Übungsstunden dürfen nur die hierfür bestimmten Räume benutzt werden. Das Betreten der Bühne in der Jahnturnhalle und der Nebenräume in beiden Turnhallen ist nur unter Anweisung und Verantwortung der Übungsleiter bzw. Lehrer gestattet.

2. 11. Die Sanitär-, Umkleide- und Duschräume sind pfleglich zu benutzen.

Zum Umkleiden sowie Aufbewahren der Wechselkleidung sind ausschließlich die Umkleieräume zu nutzen.

- 2.12. Bei der Benutzung der Wasch- und Duschanlagen muss der Wasserverbrauch auf ein notwendiges Maß beschränkt werden. Nassräume dürfen nur mit Badeschuhen bzw. barfuß betreten werden.
- 2.13. Rauchen in der Turnhalle und in allen übrigen Räumen ist während des Sportbetriebs untersagt!
Davon ausgenommen ist der Nebenraum der Jahnhalle (Versammlungsraum).
- 2.14. Die Hallenschließzeit wird auf 23.00 Uhr festgelegt.

3. Veranstaltungsbetrieb

- 3.1. Die Jahnhalle kann in beschränktem Umfang für Veranstaltungen im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich genutzt werden.
- 3.2. Die Nutzung für kulturelle Veranstaltungen setzt einen pfleglichen Umgang voraus. Das Herunterwerfen von Zigaretten und sonstigen brennbaren Gegenständen sowie das Ausdrücken von Zigarettenkippen auf dem Hallenfußboden ist verboten.
Die Nutzung der Galerie und sonstiger Nebenräume in der Jahnhalle darf nur von besonders beauftragten Personen des Veranstalters erfolgen.
- 3.3. Nach der Nutzung ist die Halle einschließlich der Nebenräume in einem ordnungsgemäßen Zustand zu verlassen.
- 3.4. Als Nutzer für außersportliche Veranstaltungen werden im Wesentlichen nur Mitglieder der örtlichen Vereine zugelassen. Sonstige Veranstaltungen sind nur im Ausnahmefall zulässig.
- 3.5. Die Veranstaltungstermine sind in der Regel zu Beginn des Jahres der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.
Für die Durchführung ihrer Veranstaltungen übernehmen die Vereine die Hausmeisteraufgaben.
- 3.6. Der veranstaltende Verein und die Benutzer haften für alle Schäden, welche der Gemeinde an der überlassenen Halle samt ihrer Einrichtung und Gegenstände sowie auf dem jeweiligen Grundstück durch die Benutzung entstehen, gesamtschuldnerisch.
- 3.7. Die Gemeinde hat das Recht, die Durchführung von Veranstaltungen von der Einhaltung bestimmter Auflagen abhängig zu machen (z. B. Saalordner, Feuersicherheitswache oder Sanitärwache).
- 3.8. Das Aufstellen der Tische, Stühle, Bühnenelemente usw. ist Sache des Veranstalters.
- 3.9. Es ist stets darauf zu achten, dass die Ausstattung der Sporthallen pfleglich behandelt wird. Die Befestigung von Dekorationsstücken darf nur mittels der bereits in der Halle angebrachten Befestigungsstellen erfolgen. Das Anbringen von Nägeln, Bohrungen usw. ist nicht gestattet.
- 3.10. Für die Durchführung einzelner Veranstaltungen ist von den Veranstaltern grundsätzlich eine Veranstalter-Haftpflicht vorzulegen.
- 3.11. Entgelte
Für die Überlassung und Benutzung der Hallen mit deren Einrichtungen sind die sich aus der Gebührenordnung ergebenden Pauschalentgelte (Gebühren) zu entrichten. Die Gebührenordnung ist Bestandteil dieser Benutzungsordnung (siehe Anlage).

4. Hausrecht

- 4.1. Die Hausrechts-Inhaber und die Aufsichtsführenden können bei unvorhergesehenen erheblichen Störungen

oder Gefahren von sich aus die Benutzung ausschließen oder einschränken. Den diesbezüglichen Anordnungen ist Folge zu leisten.

- 4.2. Die Hausrechts-Inhaber und die Aufsichtsführenden sind berechtigt, Personen zurückzuweisen bzw. von der Nutzung auszuschließen, sofern gegen die betreffenden Personen beim Sportbetrieb der Verdacht eines erheblichen Sicherheitsrisikos (z. B. aufgrund Alkoholkonsums) besteht.

5. Sonstiges

- 5.1. Alle Übungsleiter, Lehrer und sonstigen Nutzer sind für den Empfang und die Rückgabe der Schlüssel verantwortlich. Die Ausgabe der Schlüssel erfolgt durch den Hallenwart in der Jahnhalle und durch die Schulleitung in der Turnhalle der Mittelschule. Es ist ein Schlüsselbuch zu führen. Der Schlüsselverantwortliche trägt dafür Sorge, dass nach Trainingsende die Turnhalle verschlossen wird.
- 5.2. Der Hallenwart/Hausmeister hat das Recht und die Pflicht, die Übungsleiter und Lehrer sowie weitere Nutzer auf die Einhaltung dieser Hallenordnung aufmerksam zu machen. Sie sind darüber rechenschaftspflichtig.
- 5.3. Fahrräder sind außerhalb der Gebäude abzustellen.
- 5.4. Tiere dürfen in die Hallen und deren Umkleieräume nicht mitgebracht werden.
- 5.5. Verkehrswege und Fluchtwege sind stets freizuhalten.
- 5.7. Die Gemeinde St. Egidien erwartet von allen Benutzern, dass sie die Turnhallen mit allen Nebenräumen und Gerätschaften schonend und pfleglich behandeln.
- 5.8. Die Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Benutzungsordnung kann mit befristetem oder ganzlichem Hallenverbot geahndet werden.

6. Haftung

- 6.1. Es wird keine Haftung für die Beschädigung und den Verlust von eingebrachten Sachen, Gegenständen, Kleidungsstücken, Geld und Wertsachen der Benutzer und Besucher übernommen.

7. Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

St. Egidien, 9. 6. 2000



Keller
Bürgermeister

Anlage

Gebührenordnung

Die Hallenmiete beträgt:

| | |
|---|--|
| -- für in der SSV organisierte Sportler (besteht ein gesonderter Vertrag) | 3.300 DM/jährl. 1,00 DM/Erw./Monat) |
| -- Sportveranstaltungen von Ortsansässigen örtlichen Gruppen/Vereine | 10,00 DM/Veranst. |
| -- auswärtige Sportgruppen je Veranstaltung bis 2 Stunden darüber | 20,00 DM 35,00 DM |

- Feuerwehr zur Dienstertüchtigung frei
- für Veranstaltungen (kulturelle Nutzung) örtliche Vereine/Kirchgemeinde usw. 60,00 DM
- andere Vereine und Institutionen 120,00 DM
- für gewerbliche Nutzung 200,00 DM
- erstreckt sich eine Veranstaltung über mehr als einen Tag, so werden für den zweiten und jeden weiteren Veranstaltungstag jeweils 40 % der Saalmiete erhoben.

Nutzung Nebenraum Jahnturnhalle:

- gewerbliche Nutzung 15,00 DM/Std.
- örtliche Parteien/ örtliche und regionale Vereine frei
- sonstige Nutzung 10,00 DM/Veranst.
- private Nutzung für Familienfeiern (1/2 Tag) 50,00 DM

Nutzung Sportplatz:

- ortsansässige Sportler frei
- auswärtige Sportgruppen bis 2 Stunden 50,00 DM
- darüber 60,00 DM

Zum Kindertag in den Tierpark Hirschfeld

Voller freudiger Erwartungen standen die 48 2- bis 6jährigen Kinder der Kinderkombination "Kinderland" am 26. 5. 2000 morgens vor ihrem Haus und warteten auf den Bus, der sie in den Tierpark Hirschfeld bringen sollte.

Schnell waren die Wagen für die Kleinsten im Gepäckraum verstaut, hatten alle ihren Platz eingenommen, und los ging die Fahrt.

In Hirschfeld angekommen, suchte sich jede Gruppe ein ruhiges Plätzchen, die Kinder packten ihr Frühstückspaket aus und nahmen in der Natur ihr Frühstück ein. Frisch gestärkt ging es dann durch den Tierpark. Vorbei an den aufgeregten Wölfen, die hin und her rannten, den lustigen Affen mit ihren kühnen Kletterkünsten, den wilden Ziegen, die auch schnell mal übers Gehege sprangen und vielen anderen Tieren.

Traurig blickten die Bären aus ihrem Käfig, der für sie viel zu klein ist. Aber die Tierparkmitarbeiter versprachen, dass sich daran etwas ändern soll.

Wer mucksmäuschenstill war, der konnte hören, was der echte Papagei plapperte: "He, du" - begrüßte er die Kinder, denen das Gekrächze viel Spaß machte.



Unsere Aller kleinsten hatten es sich nach dem langen Rundgang an einem ruhigen Plätzchen am Sandkasten gemütlich gemacht, und einige hielten auch ein kleines Nickerchen. Nachdem alle ihr Mittagessen verspeist hatten, konnten sie noch ein Weilchen auf dem großen Spielplatz toben. Der Rundgang um den Ententeich beendete unseren Tierparkbesuch.

Müde, aber voller schöner Eindrücke, bestiegen die Kinder wieder ihren Bus und fuhren der Heimat entgegen.

Im Namen aller Kinder und Eltern möchten wir uns recht herzlich beim Busunternehmen HÖVO aus Kuhschnappel bedanken, das uns, wie schon so oft, sicher und zuverlässig ans Ziel gebracht hat.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Muttis Frau Scharf, Frau Reinhold, Frau Roßner und Frau Becher, die uns bei dieser Ausfahrt begleiteten und mithalfen, daß der Ausflug für alle zum Erlebnis wurde.

Andrea List

Stadtwerke Lichtenstein GmbH

Preise für Erdgas steigen weiter an



In Anlehnung an die Rohölpreise werden die Bezugskosten Erdgas für die Energieversorgungsunternehmen (Regionalversorger, Stadtwerke etc.) und damit ebenfalls für den Endverbraucher teurer. Nachstehender Auszug aus der Wirtschaftswoche Nr. 26 vom 22. 6. 2000, Seite 61. erläutert den aktuellen Preisstand und zeigt die Tendenz der Energierohstoffpreisentwicklung auf:

"Rohölpreise vorerst weiter im Steigflug. Die amtlichen Notierungen an den Rohstoffmärkten sind nach einem Rückgang im April/Mai wieder deutlich gestiegen.

Im Monatsvergleich kletterten die Preise im Schnitt um knapp 10 Prozent und liegen damit um 38 % über dem Vorjahresniveau. Vor allem die Preise der **Energierohstoffe** zogen an. Der Index legte gegenüber dem Vormonat um gut 15 % zu. Grund ist die **anhaltend große Nachfrage nach Rohöl**. Der Preis pro Barrel hat im Mai noch einmal um 1,70 US-Dollar auf 29,30 US-Dollar zugelegt. **Damit ist Rohöl um 85 % teurer als vor einem Jahr.**"

Aufgrund der dargestellten Entwicklung macht sich eine weitere Preisveränderung ab 1. 7. 2000 für alle Endverbraucher im Tarifkundenbereich der Stadtwerke Lichtenstein um 0,5 Pf/kWh netto im Arbeitspreis erforderlich.

Eine Erhöhung der Abschlagszahlungen erfolgt nicht. Auf der Basis der statistisch gewichteten Werte werden mit hinreichender Sicherheit die Kundenverbrauchsstände zu vorgenanntem Datum ermittelt und preislich in der Jahresendabrechnung berücksichtigt. Selbstverständlich kann im Einzelfall der Gaszählerstand den Stadtwerken direkt mitgeteilt werden. Das verbindliche Preisblatt ab 1. 7. 2000 wurde in den Schaukästen des Versorgungsbetriebes veröffentlicht.

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis und weisen nachdrücklich darauf hin, dass die Ursache dieser Preisänderung nicht bei den Stadtwerken liegt. Nach unseren Informationen werden alle regionalen Gasversorgungsunternehmen in gleicher Art und Weise auf die dargestellte Rohöl- und Gaspreisentwicklung reagieren.

Lothar Bieling, Geschäftsführer

Veränderungen im Regionalverkehr in St. Egidien

Mit der Fahrplananpassung an das neue Schuljahr am 24. August wird es im Raum St. Egidien - Lobsdorf - Kuhschnappel einige Veränderungen geben, auf die hiermit hingewiesen werden soll.

Eine wesentliche Verbesserung wird sein, dass die Regionalverkehrslinien T-108 (tw), T-115 und T-118 das Wohngebiet August-Bebel-Straße in St. Egidien und damit die Mittelschule direkt bedienen.

Haltestellen sind August-Bebel-Straße 21 (vor Büro Wohnungswirtschaft) und Mittelschule.

Da die Fahrgastzahlen auf der T-118 außerhalb des Schülerverkehrs äußerst gering sind, werden die Fahrten 9 (8.48 Uhr von Lichtenstein nach Lobsdorf), 12 (9.22 Uhr von Lobsdorf nach Lichtenstein) und 31 (15.22 Uhr ab Lichtenstein nach Lobsdorf) gestrichen. Um den Bürgern von Lobsdorf, Tirschheim und Kuhschnappel äquivalente Fahrmöglichkeiten zu schaffen, werden die folgenden Fahrten auf der T-108 über diese Ortsteile gelegt:

Fahrt 7, 11.35 Uhr ab Glauchau nach Oelsnitz
Fahrt 24, 16.13 Uhr von Lichtenstein nach
Glauchau.

Die neuen Haltestellen entsprechen denen der T-118. Dafür entfallen auf diesen beiden Fahrten die Haltestellen von Lobsdorf Ortsmitte bis St. Egidien, Gemeindeamt. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Kosten für alle verträglich zu senken. Die Lösung wurde gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien, den Regionalverkehrsunternehmen Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr Chemnitz - (Genehmigungsinhaber für die T-118) und Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen GmbH Zwickau (Genehmigungsinhaber für die T-108) sowie dem Landratsamt (Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr) erarbeitet.

Damit vergrößert sich aber der Aufwand bei der T-108 geringfügig, während sich die Überschaubarkeit des Fahrplanes verringert. Deshalb fordern die Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen GmbH berechtigt, diese "Umleitung" zunächst als Probetrieb zu fahren. Etwa 3 Monate werden die Fahrgastzahlen für Kuhschnappel registriert und ausgewertet. Sollte es zu keiner Annahme kommen, so müssen die beiden Fahrten wieder rückverlegt werden.

Ein weiteres Problem ist morgens die Schülerbeförderung ab Lobsdorf. Seit dem Fahrplanwechsel im Mai 2000 verzichtete die Autobus GmbH Sachsen bei der Fahrt 6 (6.57 Uhr ab Lobsdorf) auf ein 2. Fahrzeug, da in Absprache die Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen auf der T-108 ihre fast zeitgleiche Fahrt durch Lobsdorf legten. Damit sind hinreichende Beförderungskapazitäten vorhanden. Das Ergebnis war aber, dass die 1 Minute eher fahrende T-108 nicht angenommen wird. Dafür ist die T-118 schon in Lobsdorf voll, so dass die Situation in Kuhschnappel prekär wird. Der Schülerfahrausweis enthält einen Aufdruck, der auch die Nutzung paralleler Linien gestattet. Damit ist jedem Schüler die Nutzung der T-108 möglich. Um auch dem Fahrpersonal eine Einflussnahme zu ermöglichen, wird auf der T-118 diese Fahrt geringfügig vorverlegt.

Dr. Gehmlich, Straßenverkehrsamt LRA

SSV St. Egidien e. V. sucht Vereinslogo

Die Kreativität unserer Mitglieder und aller Sportinteressierten ist gefragt!

Die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien sucht ein repräsentatives Vereinslogo, welches den Verein nach außen symbolisch vertreten kann. Dabei sollte das Logo folgende Kriterien erfüllen:

- Verbindung zu Sport und Spiel schaffen,
- Beziehung zum Ort St. Egidien darstellen und
- möglichst einfach umsetzbar sein.

Alle Einfälle und Vorschläge sollten bis zum 20. August 2000 in Form einer Skizze sowie einer kurzen Erläuterung an die Vorsitzende, Ines Fischer, Höhenweg 4 b, oder an eines der weiteren Vorstandsmitglieder eingereicht werden.

Zum diesjährigen Sport- und Spielfest am 9. September 2000 erfolgt die Auswertung dieses Wettbewerbs, wobei die beste Idee prämiert wird.

Wir freuen uns auf viele Vorschläge.

SSV St. Egidien

Informationen

Entsorgungstermine:

St. Egidien

- 21. 7. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)
- 31. 7. 2000 Gelbe Tonne

OT Kuhschnappel

- 31. 7. 2000 Gelbe Tonne
- 1. 8. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)

OT Lobsdorf

- 18. 7. 2000 Gelbe Tonne
- 1. 8. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)

Mülltonne:

- 10. 7. und 24. 7. und 7. 8. 2000

Biotonne:

- 17. 7. und 31. 7. 2000

Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten sind

*am Samstag, dem 5. August 2000, und
am Sonntag, dem 6. August 2000.*

Zu den Neuanschaffungen gehört eine Pendeluhr mit Holzkasten und zwei Kettengewichten aus dem 19. Jahrhundert und eine Kleesamen-Sämaschine, die als Spende aus Kuhschnappel dem Heimatmuseum übergeben wurde.

Ein Besuch lohnt sich!

Museumsleitung

Wer vermisst seinen Schlüsselbund?

Auf dem Festplatz zur Tillinger Hundsmesse wurde dieser gefunden. Abzuholen im Fundbüro im Rathaus.

Erneute Befragung der Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik" im Freistaat Sachsen läuft an

In den Monaten Juli/August 2000 findet eine Befragung ausgewählter Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik" statt. Die Erhebung, bei der dreimal im Jahr 0,5 Prozent aller Haushalte des Freistaates befragt werden, dient der kurzfristigen Gewinnung statistischer Angaben über Veränderungen des Arbeitsmarktes, der Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage der sächsischen Familien und Haushalte.

— Kulturelle Höhepunkte im Ortsgeschehen

In den letzten Wochen fanden in Lobsdorf, St. Egidien und Kuhschnappel die Ortsfeste statt. Mit viel Initiative wurden die Feste vorbereitet und durchgeführt. Über das Dorffest in Lobsdorf berichteten die Organisatoren im letzten Gemeindeglossar. Zwischenzeitlich gehört das St. Egidien- und Kuhschnapper Dorffest auch schon wieder der Vergangenheit an. Viele Einwohner und Gäste besuchten mit Frohsinn und guter Laune die Veranstaltungen in den Bierzelten bzw. auf den Sportplätzen.

Auch in diesem Jahr konnten die Veranstaltungen kostenfrei angeboten werden. Dafür gilt den Sponsoren wieder ein besonderer Dank.

An der Tillinger Hundsmesse beteiligten sich als Sponsoren:

- MBM Maschinen- und Metallbau GmbH und Co.KG St. Egidien,
- Kleizer Bauunternehmen GmbH St. Egidien,
- Helot Heiz- und Austrocknungsgeräte GmbH St. Egidien,
- Fußbodengestaltung André Schatz St. Egidien,
- Ing.-Büro für Vermessungswesen Heubach und Käser St. Egidien,
- Fa. Franke Telefon- und Elektroanlagen Lichtenstein,
- Speiseproduktion Fritzsche GmbH Limbach-Oberfrohna,
- Rewa-Bauplanung GmbH Lichtenstein,
- Haarstudio "Kreativ" Silke und Annett Jänig GbR St. Egidien
- Motor Lichtenstein GmbH Lichtenstein,
- Fa. Steffen Böhme, Heizung und Sanitär, Mühlau,
- Arztpraxis Dr. Löffler St. Egidien,
- Döst Projekt GmbH Gersdorf,
- Andreas Reinhold, Schul- und Lehrmittel St. Egidien,
- Sparkasse Chemnitz, Hohenstein-Ernstthal,
- Deutsche Heraklith GmbH, St. Egidien,
- Glückauf Brauerei GmbH Gersdorf,
- Gebäude-Service Dostmann Limbach-Oberfrohna
- AWA Abfallwirtschaft Altvater Lichtenstein

Neubert, Hauptamt

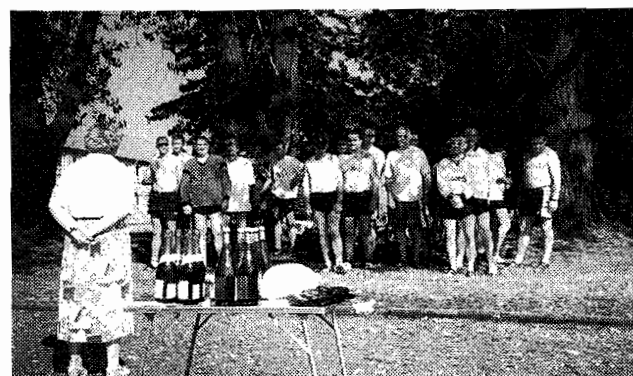
Das war die "Tillinger Hundsmesse" 2000



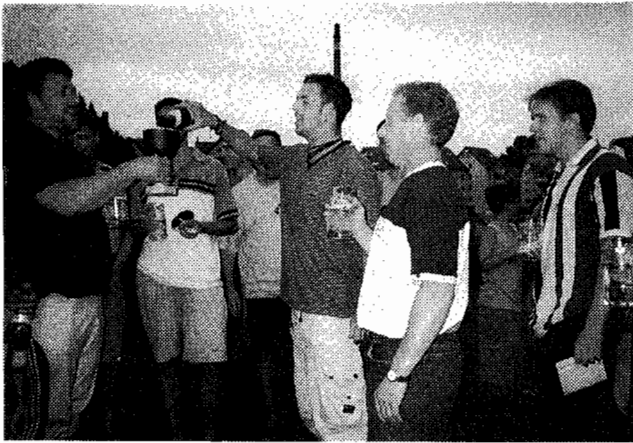
Der Schützenverein St. Egidien e. V. böllerte die Hundsmesse 2000 ein. Auf dem Foto: Herr Siegfried Werner in historischer Kleidung.



Ein bekannter Blick zum Rummelplatz.



Die Sportwettkämpfe der Fußballer und Faustballer haben einen festen Platz im Rahmen des Hundsmessenprogrammes. Hier: Siegerehrung nach dem Faustballturnier.



Die Siegermannschaft vom Männer-Fußballturnier Lok Glauchau/Niederlungwitz feierten besonders intensiv ihren 1. Platz.

Fotos: B. Neubert

Erfolgreiches Pfingstturnier für die Faustballer des SSV St. Egidien

Auch in diesem Jahr wurde zur Tillinger Hundsmesse wieder Faustball gespielt. Am Turnier waren Mannschaften aus Glauchau, Gersdorf, Waldkirchen, Kubschütz und natürlich der Gastgeber SSV St. Egidien beteiligt. Es wurde trotz tropischer Temperaturen guter Sport geboten, vor allem von den Tillingern, die dieses Turnier zum ersten Mal überhaupt gewinnen konnten ...

An dieser Stelle möchten wir, die Faustballer, uns für die Unterstützung von der **Gemeinde, der Sparkasse und den Firmen: Tillinger Fensterbau, Bäckerei Starke, Tischlerei Kania, Holzhandlung Reichert, Gaststätte "Zur Bleibe", Getränkehandel Schreckenbach-Schlenzog, Getränkehandel Dörr, Dachdeckerei Müller** sowie der DEA-Tankstelle bedanken.

Tabelle:

1. SSV St. Egidien
2. Waldkirchen
3. Glauchau
4. Kubschütz
5. Gersdorf

Mit sportlichem Gruß
der Vorstand

Mit einem Seniorentanz in der Jahnturnhalle wurde Tillinger Hundsmesse eröffnet

Am Freitag, dem 9. Juni 2000, fand im Rahmen der Tillinger Hundsmesse in der Jahnturnhalle St. Egidien ein von der Gemeindeverwaltung und der Volkssolidarität organisierter Seniorentanz statt, an dem 62 Seniorinnen und Senioren aus Lobsdorf und St. Egidien teilnahmen.

Nach dem Kaffeetrinken und Kuchenessen wurde vom Gersdorfer Ensemble "Tastenwelt" ein Programm dargeboten. Danach spielte wieder das bekannte Zwickauer Duo "Klaus & Claus" zum Tanz auf.

Gegen Abend wurden dann die obligatorischen belegten Brötchen verteilt.

Traditionell war auch Bürgermeister Matthias Keller anwesend und hat die erste Veranstaltung der diesjährigen "Tillinger Hundsmesse" eröffnet. Seitens der Volkssolidarität e. V. war Frau Töpfer aus Hohenstein-Ernstthal gekommen und hat vor allem die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer sowie das Engagement der Vorsitzenden der Ortsgruppe St. Egidien gewürdigt.

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren dieser Veranstaltung, wie dem

**Getränkehandel Rolf Dörr,
der Bäckerei Starke, Inh. Anke Vieweg,
dem Team von Adelheid Winkler.**

S. Hemmann

Vorsitzende der Ortsgruppe
der Volkssolidarität e. V.

Kinder- und Dorffest 2000 in Kuhschnappel

In diesem Jahr begingen wir das Fest zum 6. Mal. Der Wettergott war uns bis auf ein paar Tropfen am Samstag wohl gesonnen.

Es begann wie immer am Freitag mit den Böllern des Schützenvereins St. Egidien e. V., ein paar Worten der Ortsvorsteherin Frau Bock und dem Anstich des Freibierfasses. Danach spielte die "Sachsendisco Rolly" zum Jugendtanz und das Preiskegeln für Jung und Alt begann.

Am Sonnabend, um 10.00 Uhr, war der Anpfiff für das Freundschaftsfußballturnier. Leider sagten zwei Mannschaften kurzfristig ab. Gegen 14.30 Uhr konnten hier die Gewinner des Turniers geehrt werden. Dieses waren:

1. Platz S & S Gastronomiehandel St. Egidien,
2. Platz Mannschaft 2 Kuhschnappel und
3. Platz Lobsdorfer Sportverein

So um 16.00 Uhr war dann die Hundeschau des 1. e. V. Sachsen der Amerikanisch-Canadisch-Weißen Schäferhunde. Da es zu diesem Zeitpunkt regnete, wurden die Tiere einzeln im Festzelt vorgestellt. Das Lauftraining danach ging bei trockenem Wetter auf dem Sportplatz weiter.

Unsere älteren Bürger warteten ab 17 Uhr auf das Konzert mit den "Weltenbummlern". Diese kamen jedoch später. Sie spielten erst ab 18.00 Uhr. Hierfür möchte ich mich entschuldigen. Es gab ein Missverständnis bei der Absprache. Das Kinderfest mit Bastelstraße, Glücksrad, Motorradparcours, Hüpfburg und Ponyfahrten gefiel unseren Kindern wieder sehr. Das Preiskegeln setzte sich über den ganzen Sonnabend fort und um Mitternacht fand die Siegerehrung der Gewinner ab 14 Jahren statt.

1. Preis: Dieter Eckart, St. Egidien
2. Preis: Jens Polster, St. Egidien
3. Preis: Olaf Faber, Niederlungwitz

Die Siegerehrung bis 14 Jahre war dann vormittags am Sonntag.

1. Preis: Alex Schneider, Niederlungwitz
2. Preis: Christian Guhr, Kuhschnappel
3. Preis: Rigo Faber, Niederlungwitz

Die "Weltenbummler" spielten also für unsere älteren Bürger von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und ab 20.00 Uhr zum Tanz bis in den frühen Sonntagmorgen.

Allen, die da waren, hat die Band wieder sehr gut gefallen, und die Stimmung im Festzelt war großartig.

Um 21.00 Uhr tanzte das Mädchenballett "C' est la vies" des Kuhschnapper Carnevalsclubs, und es bekam viel Beifall.

23.15 Uhr gab es dann als Überraschung des Abends einen Striptease.

Gegen 3.00 Uhr gingen die Letzten dann nach Hause.

Am Sonntag, ab 10.00 Uhr, gab es noch einen zünftigen Preisskat. Die Siegerehrung war gegen 14.30 Uhr und folgende Gewinner wurden ermittelt:

- 1. Platz: Dieter Faber, Mittelbach
- 2. Platz: Thomas Wilhelm, Stollberg
- 3. Platz: Olaf Faber, Niederlungwitz

Heute, am 3. 7. 2000, ist das Fest mit Abbau- und Aufräumarbeiten endgültig vorbei.

Wir hoffen, vielen Besuchern hat es gefallen. Essen und Trinken waren reichlich und gut, ob es der selbstgebackene Kuchen von den Frauen der Volkssolidarität oder der Mutzbraten im Zelt waren, alles hat bestens gemundet.

Ich möchte mich bei allen freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern und bei den zahlreichen Sponsoren noch einmal sehr herzlich bedanken, die da waren:

- Bauklempnerei Frank Winkler, Hohenstein-Ernstthal
- Holzhandel Hoppe Waldenburg,
- Schmiedemeister Horst Petzold Grumbach,
- Getränkemarkt Heike Prüstel Kuhschnappel,
- Kummer Flüssiggase Waldenburg,
- Schlosserei Bauer GmbH Kuhschnappel,
- GWM Glänzel GmbH Heppenheim,
- Helot Heiz- und Austrocknungsgeräte GmbH St. Egidien,
- Thomas Müller Europalettenreparatur Kuhschnappel,
- Carmen Dietzel Kosmetik und Fußpflege St. Egidien
- S & S Gastronomiehandel St. Egidien,
- Anja Heier Haus- und Krankenpflege Oberlungwitz,
- Fa. Kleizer Bauunternehmen St. Egidien,
- Elektromeister Dieter Springer Hermsdorf,
- Elektromeister Jens Wienhold Lobsdorf,
- Maritas Blumenstübchen Kuhschnappel,
- Dr. Steffi und Jürgen Löffler St. Egidien,
- Pflegedienst Reiss GmbH St. Egidien,
- Heinz Schubert Zweiradfahrzeuge St. Egidien,
- Haustechnik Kraska Oberlungwitz,
- Baumschule Hohenstein-Ernstthal,
- Palla Creativ Textiltechnik GmbH St. Egidien,
- Schumann GmbH Brennstoffe-Heizöl St. Egidien
- OTACK Bau GmbH Kuhschnappel,
- OBI Lichtenstein,
- Ewald Hackethal Fruchtsaftkellerei Kuhschnappel,
- DEA-Autoport Jochen Kunstmann Lichtenstein,
- Heraklith AG St. Egidien,
- Rewa-Bauplanung Lichtenstein,
- Abfallwirtschaft Altvater Lichtenstein,
- Oris-Fahrzeugteile St. Egidien,
- Hammer Werkzeugmaschinenvertrieb Kuhschnappel,
- André Bock Garten- und Landschaftspflege Limbach-Oberfrohna,

- Baustoffhandelsgenossenschaft Hohenstein-Ernstthal,
- Heinz Hengst Meisterbetrieb Lichtenstein
- Barth Optik Lichtenstein,
- Motorland Krüger Wüstenbrand,
- HOMA Möbel Lichtenstein,
- Rosen-Apotheke M. Schmidt & B. Fischer Lichtenstein,
- Semmler GmbH TV-Video HiFi Hohenstein-Ernstthal,
- Marion Albrecht, FZÄ f. Stomatologie St. Egidien,
- André Schatz, Fußbodengestaltung St. Egidien,
- Möbel Walther AG Gründau-Lieblos,
- Kühlhaus GmbH Wüstenbrand,
- Motor Lichtenstein-GmbH Lichtenstein,
- Schüle Bau GmbH Reinholdshain,
- Steffi & Toni Grießbach Kuhschnappel,
- MBM Maschinen- und Metallbau GmbH u. Co KG St. Egidien,
- Sparkasse Chemnitz,
- Raiffeisenbank Hohenstein-Ernstthal,
- Schmidt Bank KgaA Lichtenstein,
- Judith und Werner Leistner Kuhschnappel,
- Familie Achim Naumann Kuhschnappel,
- Horst Otto Kuhschnappel,
- Horst Kreil Kuhschnappel,
- Elektro- und Antennenanlagen Nürnberger St. Egidien,
- Brauerei Gersdorf,
- Werbecenter Hunger Chemnitz,
- Fleischerei Schulze Gersdorf,
- Eis-Eck Hegewald Lichtenstein,
- Andreas Reinhold, Schul- und Lehrmittel St. Egidien,
- Kompressorendienst Tischendorf St. Egidien,
- Bäckerei Förster Waldenburg,
- Fa. Melzer Tief- und Straßenbau Bernsdorf,
- Fa. Gemeinhardt Kuhschnappel,
- Fa. Jens Kunze, Fuhrunternehmen St. Egidien,
- Tillinger Reisebüro St. Egidien,
- Anders Moden Hohenstein-Ernstthal,
- Volkssolidarität Kuhschnappel,
- Freiwillige Ortsfeuerwehr Kuhschnappel,
- Jugendclub Kuhschnappel e. V.
- Carnevalsclub Kuhschnappel,
- Kegelclub "Harte Zwo" e. V. Kuhschnappel,
- Schützenverein e. V. St. Egidien,
- Gemeinde- und Ortschaftsräte Kuhschnappel,
- Gemeindeverwaltung und Bauhof St. Egidien,
- I. e. V. Sachsen der Amerikanisch-Canadisch-Weißen Schäferhunde



Siegerehrung Fußball (1. Platz).



Vorführung der I. e. V. Sachsen der Amerikanisch-Canadisch Weissen Schäferhunde.



Die Frauen der Volkssolidarität Kuhschnappel.



*Unsere Kleinen in der Hüpfburg.
Fotos: I. Bock*

Aus dem Vereinsleben

Gartenfest der Kleingartensparte Berg und Tal e. V. St. Egidien

Am Wochenende zum 29./30. Juli 2000 findet das traditionelle Gartenfest der Kleingartensparte Berg und Tal e. V. St. Egidien statt.

Am Samstag beginnend um 14.00 Uhr mit Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen, für würzig Essende Roster, Fischelbrötchen und Speckfettbemme.

Zur musikalischen Unterhaltung gibt es Disco live mit DJ "Borstel". Für Fans zünftiger Blasmusik haben wir das Vergnügen, ab 17 Uhr die Feuerwehrkapelle St. Egidien zu

erleben. Dies verdanken wir dem Tillinger Fensterbau St. Egidien. Wir hoffen, viele Gäste begrüßen zu können. Auf der Freiluftkegelbahn kann jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für die drei Besten steht ein kleiner Preis zur Verfügung. Am Glücksrad können sich Kinder einen Gewinn erspielen. Ab 20.00 Uhr bei Disco live bis spät in die Sommernacht, kann das Tanzbein geschwungen werden.

Der Sonntag beginnt ab 10.00 Uhr mit Frühschoppen und Skatspiel, wo auch hier wieder für das leibliche Wohl gesorgt wird. Nachmittags laden Kegelbahn und Glücksrad wieder ein, guter Kaffee und selbstgebackener Kuchen oder Fettbemme, Roster und Fischelbrötchen sind im Angebot.

Man kann aber auch bei garantiert schönem Wetter und Unterhaltungsmusik ganz einfach die Seele baumeln lassen. Der Vorstand und alle Gartenfreunde wünschen der hoffentlich großen Besucherschar gute Unterhaltung zu unserem Gartenfest.

Heinz Gräfe
Vorsitzender

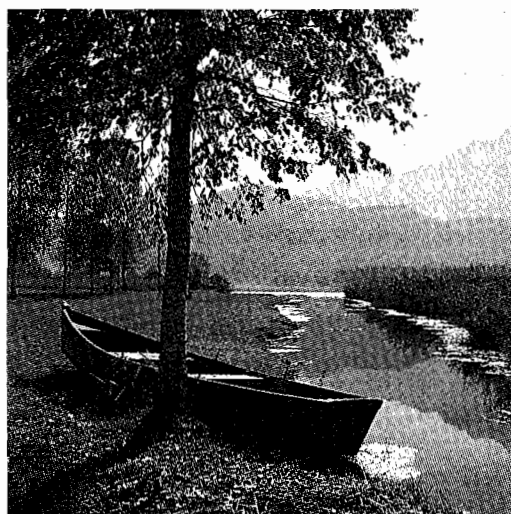
Freiwillige Feuerwehr St. Egidien bittet um Unterstützung!

Am 24. Juni 2000 kam es durch einen Filterbrand mit anschließender Durchzündung in der Firma Heraklith zu einem Essenbrand in dem 148 m hohen Schornstein.

Dort waren sehr starke Rußentwicklung und Flammenausstritte zu erkennen.

Welcher Bürger von St. Egidien hat davon Fotos bzw. Videos geschossen? Die Feuerwehr hätte an diesen Dokumenten Interesse. Ansprechpartner dafür ist der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien, Kamerad Horst May, St. Egidien, Glauchauer Straße 69, Tel. 037204/2502.

Besten Dank!



ICH WÜNSCHE DIR GLÜCKLICHE STUNDEN –
Stunden, die zur Erinnerung werden,
Stunden, die unvergeßlich bleiben.
Ich wünsche Dir glückliche Stunden,
die Licht tragen in dunkle Zeiten.
Stunden, aus denen Du
Kraft schöpfen kannst –
Kraft schöpfen, um Kraft zu geben.

Zum Titelbild "Ein Schwan auf der Lungwitz"

In den letzten Maitagen hatte sich ein Schwan oberhalb der **Unteren Straßenbrücke** auf dem Lungwitzbach niedergelassen und ist seitdem nicht mehr abgeflogen. Es ist einer von den beiden Männchen, die bisher den Wapplerteich, jetziger Eigentümer ist Jens Nürnberger, Lungwitzer Straße 2, durch ihr majestätisches Schwimmen verschönert hatten.

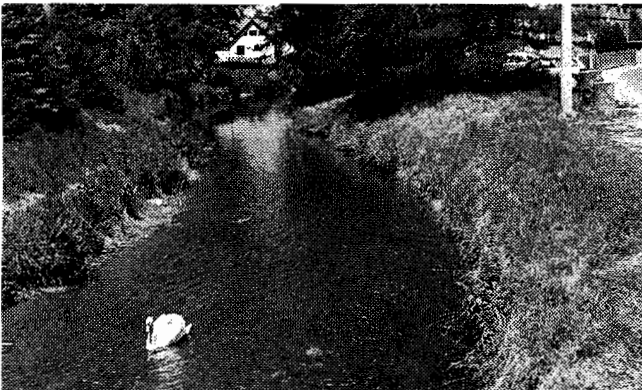
Viele Autofahrer haben den Blick dorthin gewendet, wenn sie vorbeifahren.

Warum aber haben sich die beiden Schwäne getrennt? Im Alter von zwei Jahren bleiben die gleichgeschlechtigen Tiere nicht mehr zusammen. Sie versuchen, ein Weibchen zu finden. Sollte das gelingen, dann werden sie ein Leben lang zusammenbleiben. Jetzt befinden sich die Schwäne in der Mauser, wie der Fachmann sagt. Anschließend könnte es sein, dass die Einzelgänger auf und davon fliegen.

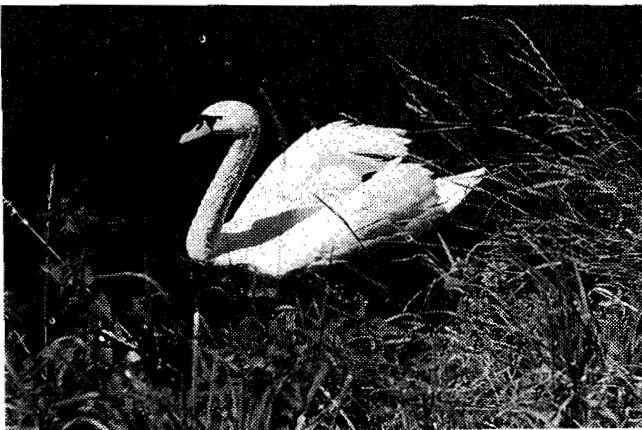
Im Moment jedoch fühlt sich der Schwan auf der Lungwitz recht wohl. Vielleicht holt sich der Lungwitz-Schwan eine Partnerin in sein neues Quartier. Eher ist aber anzunehmen, daß er wieder verschwindet. Auf fließenden Gewässern sieht man die Tiere doch seltener.

Also, liebe Einwohner, genießen Sie den idyllischen Anblick auf dem Lungwitzbach. Bisher jedenfalls ist ein solch brisanter Zwischenaufenthalt eines Schwanes noch nicht registriert worden.

Gottfried Keller



Ein Schwan vor der Reimannbrücke hat sich in diesem Bereich Quartier gesucht.



Er fühlt sich auf der Lungwitz sichtlich wohl.
Foto: G. Keller

Was sonst noch interessiert ...

BARMER aktuell

"5 am Tag" - Frisches Obst und Gemüse verringern das Krebsrisiko

Wer sich richtig ernährt, hält sich fit und gesund. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass ein hoher Konsum von Obst und Gemüse sogar das Krebsrisiko erheblich reduzieren kann. Fünf Portionen Obst oder Gemüse am Tag werden deshalb von Ernährungswissenschaftlern empfohlen. Darum heißt eine bundesweite Aktion "5 am Tage", die die BARMER gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und anderen Partnern ins Leben gerufen hat. "Es ist so einfach, durch eine richtige Ernährung etwas für die eigene Gesundheit zu tun", so die BARMER. "Deshalb rufen wir unsere Mitglieder auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen."

"5 am Tag" - einfacher geht es wirklich nicht. Denn Obst und Gemüse gibt es reichlich das ganze Jahr über im Angebot. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, sei es nun der Apfel als leckere Pausenmahlzeit in der Schule, ein Obstsalat als Familienessen. Die Wissenschaft geht heute davon aus, dass rund 40 Prozent der Krebserkrankungen auf eine Fehlernährung zurückzuführen sind. Wer also seine Ernährung umstellt und mindestens 5 Portionen Obst und Gemüse am Tag genießt, verringert nicht nur das Risiko für Krebserkrankungen, sondern auch das Risiko für Zivilisationskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Rheuma und Osteoporose.



BEREITSCHAFTSDIENST
Pflegedienst Reiss GmbH
St. Egidien, Achatstraße 6

Tägliche Sprechzeiten im Büro St. Egidien, Achatstraße 6, von 17.00 bis 18.00 Uhr; Tel. 037204/7670. (Dieses Telefon ist mit Anrufbeantworter, so daß Sie mir laufend Nachrichten hinterlassen können.) Zu den Sprechzeiten können ebenfalls Termine für

- ☞ med. Fußpflege
- ☞ Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden. Außerhalb dieser Zeit bin ich über mein Funktelefon - 0177/3433156 - zu erreichen.